

Dritte Regionaldialog Gesundheitswesen/Pflege

VHS Wilhelmshaven, 04. Mai 2026

*Institut Arbeit und Wirtschaft
Universität Bremen*



Ziele des ressource Verbundprojekts

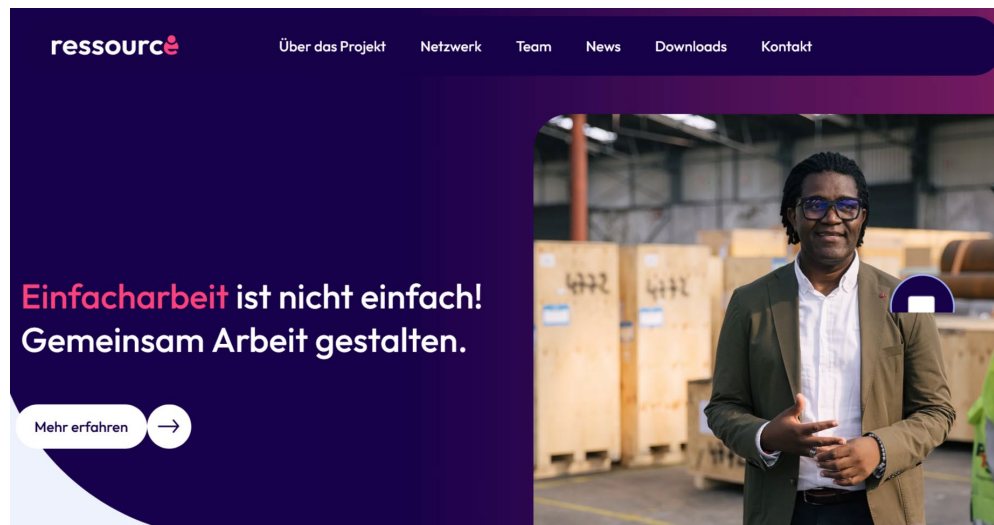
Aufbau und Verstetigung eines Kompetenzzentrums ressource zur Gestaltung und Entwicklung von Einfacharbeit in Dienstleistungen

- Besondere Fokus auf **Einfacharbeit** (Helfer:innen) in der Region NordWest
- Zwei Branchen: **Gesundheitswesen/Pflege** und Logistik
- Kompetenzzentrum als **Anlauf- und Servicestelle** vor Ort und virtuelle Plattform
- Beratung und Unterstützung von **Beschäftigten**
- Beratung und Unterstützung von **Betrieben** (Führungskräfte & Betriebsräte)
- Erarbeitung und Erprobung von Lösungsansätzen für eine **gesundheitsförderliche Arbeit** & für eine **Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung**



Drei Ansatzpunkte des Vorhabens

- Deckung des **Arbeits- und Fachkräftebedarfs** – Qualifikations- und Kompetenzentwicklung (Qualifizierung in Einfacharbeit und ggf. aus Einfacharbeit heraus)
- Gewinnung von **neuen Arbeitskräften** (für die Einfacharbeit) – Steigerung der Attraktivität der regionalen Gesundheitsbranche/Pflege und ihrer Betriebe
- Verbesserung der **Arbeitsbedingungen** in der Einfacharbeit – Gesundheitsförderliche Arbeit = Sicherung und Bindung von Arbeitskräften (Beschäftigungsfähigkeit)



Qualifizierung
gemeinsam gestalten
– 40 Praxisbausteine
für die Pflege von
morgen

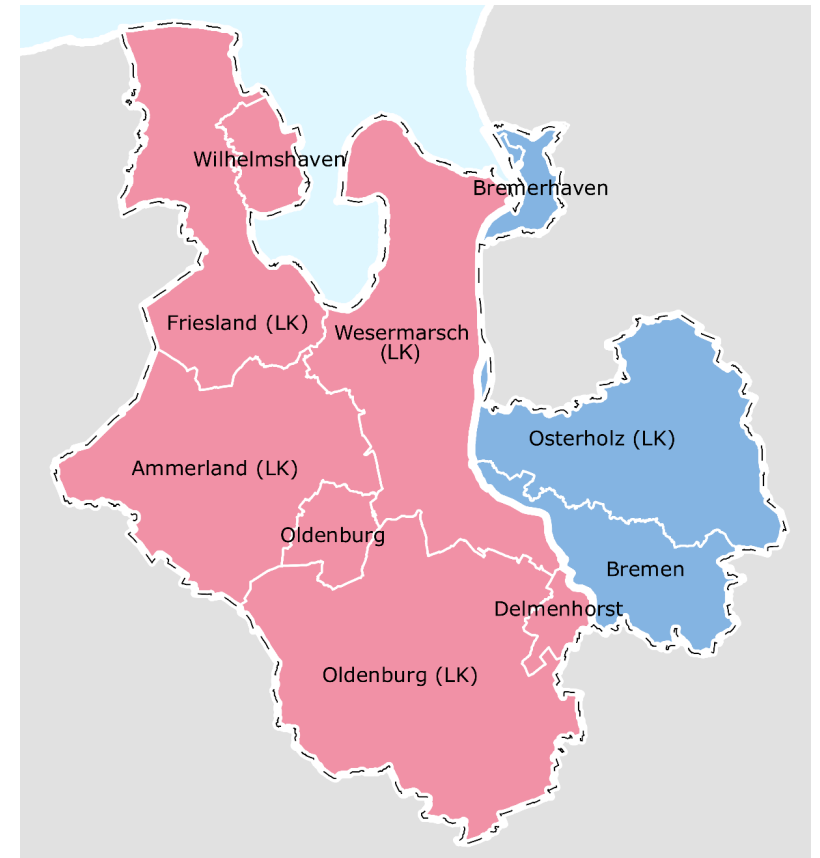
02. Juli 2025

Region NordWest

- zwei Bezirke der Bundesagentur für Arbeit
- fünf Landkreise und fünf krsfr. Städte
- 1,56 Mio. Einwohner:innen
- 0,67 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB)
 - davon 118.763 Helfer:innen (17,7 %)

Projekthomepage

<https://kompetenzzentrum-ressource.de>



Regionalwirtschaftliche Branchenanalyse

Qualifikationen, Weiterbildungen und Fachkräfte im Gesundheitswesen in der Region NordWest 2025

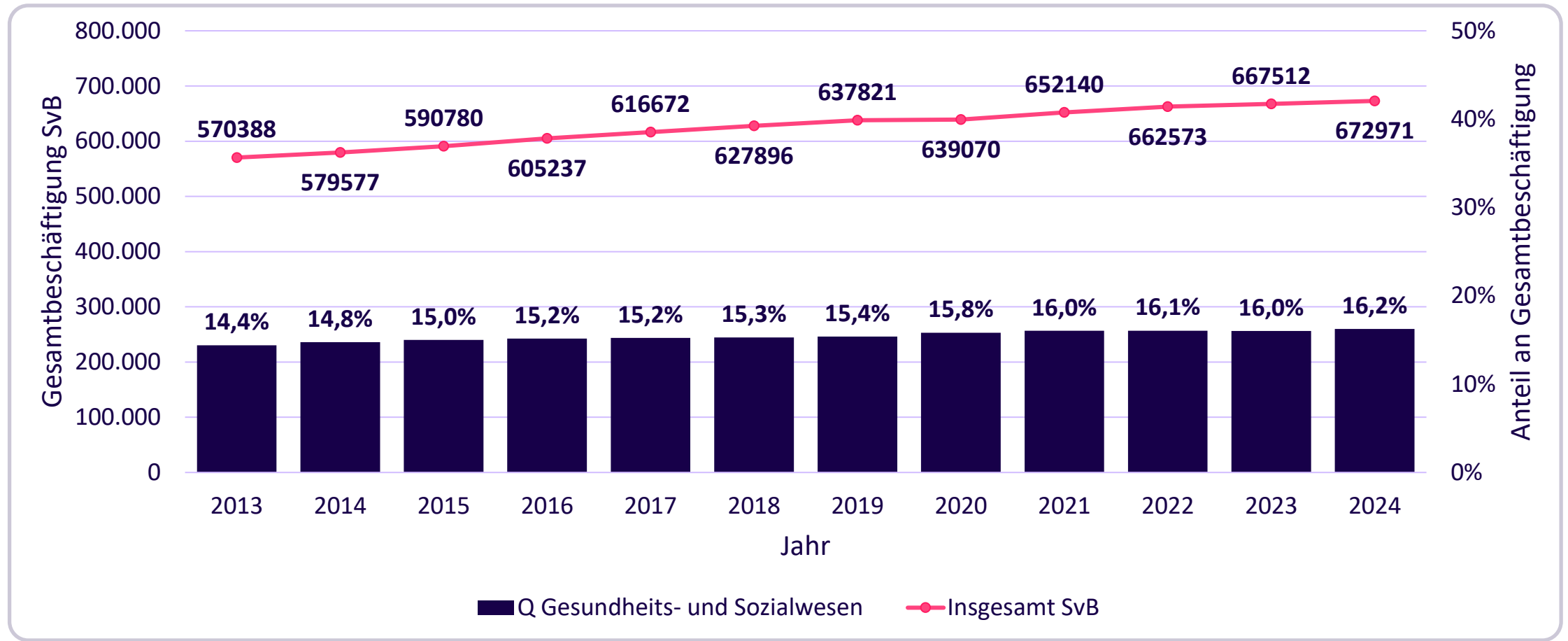
Patrick Willacker, Dr. Guido Nischwitz,
Martin von Bestenbostel, Magali Kluge

VHS Wilhelmshaven, 04. Mai 2026

*Institut Arbeit und Wirtschaft
Universität Bremen*

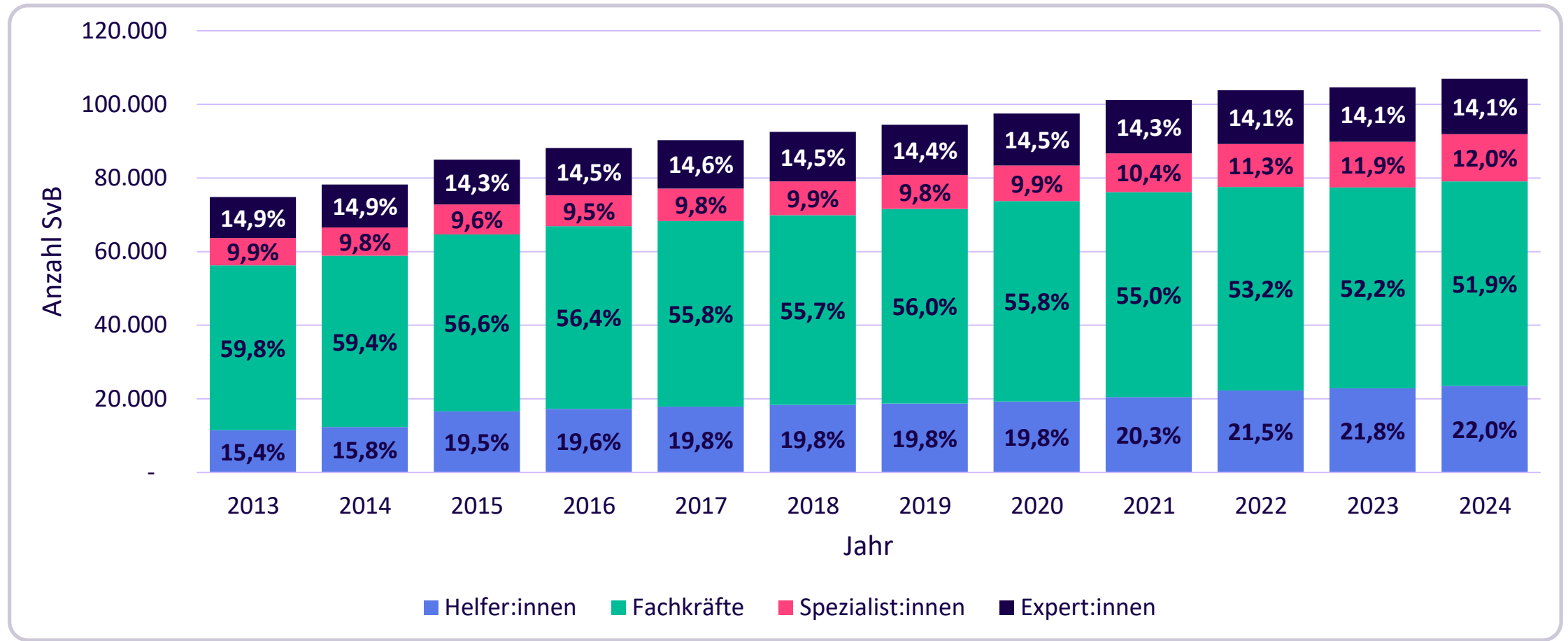


Entwicklung der Beschäftigungsanteile und der SvB Region NordWest 2013 bis 2024



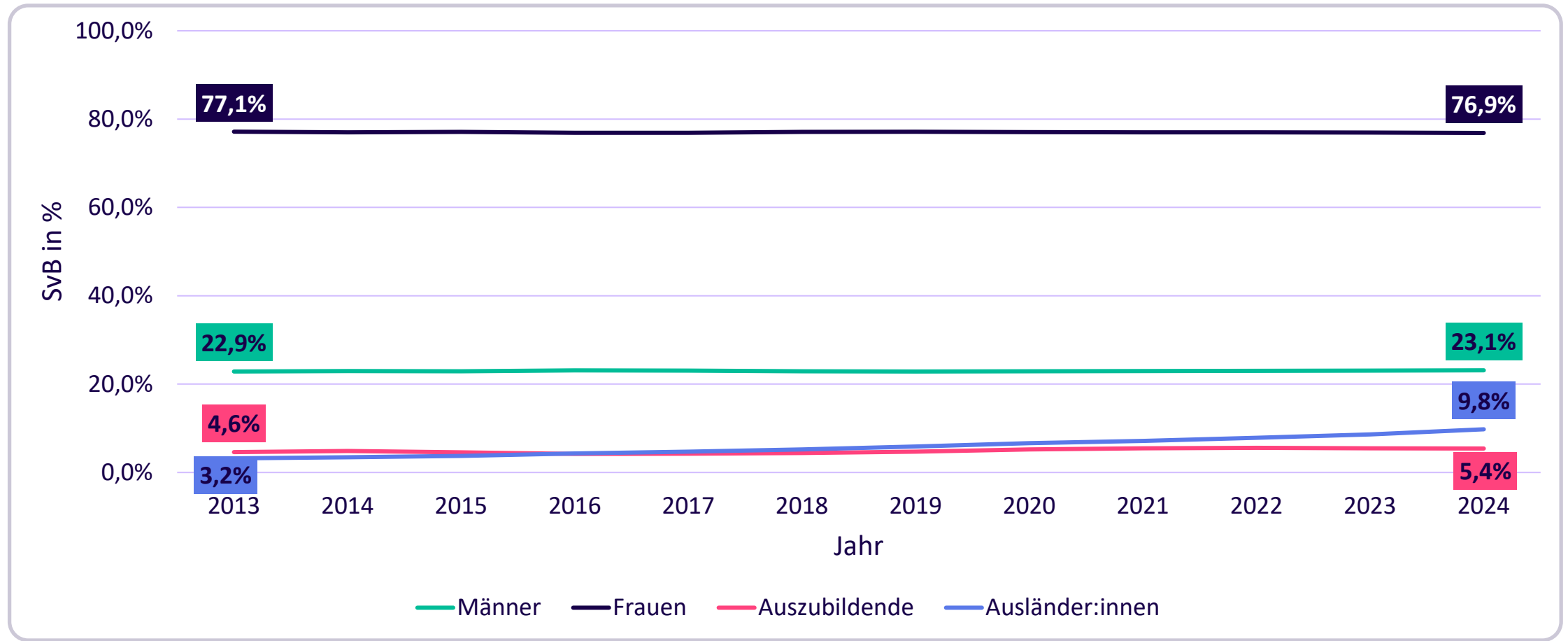
Quelle: eigene Darstellung, iaw 2025; Daten: Sonderauswertung Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 2024

SvB nach Anforderungsniveaus im Gesundheitswesen Region NordWest 2013 bis 2024



Quelle: eigene Darstellung, iaw 2025; Daten: Sonderauswertung Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 2024

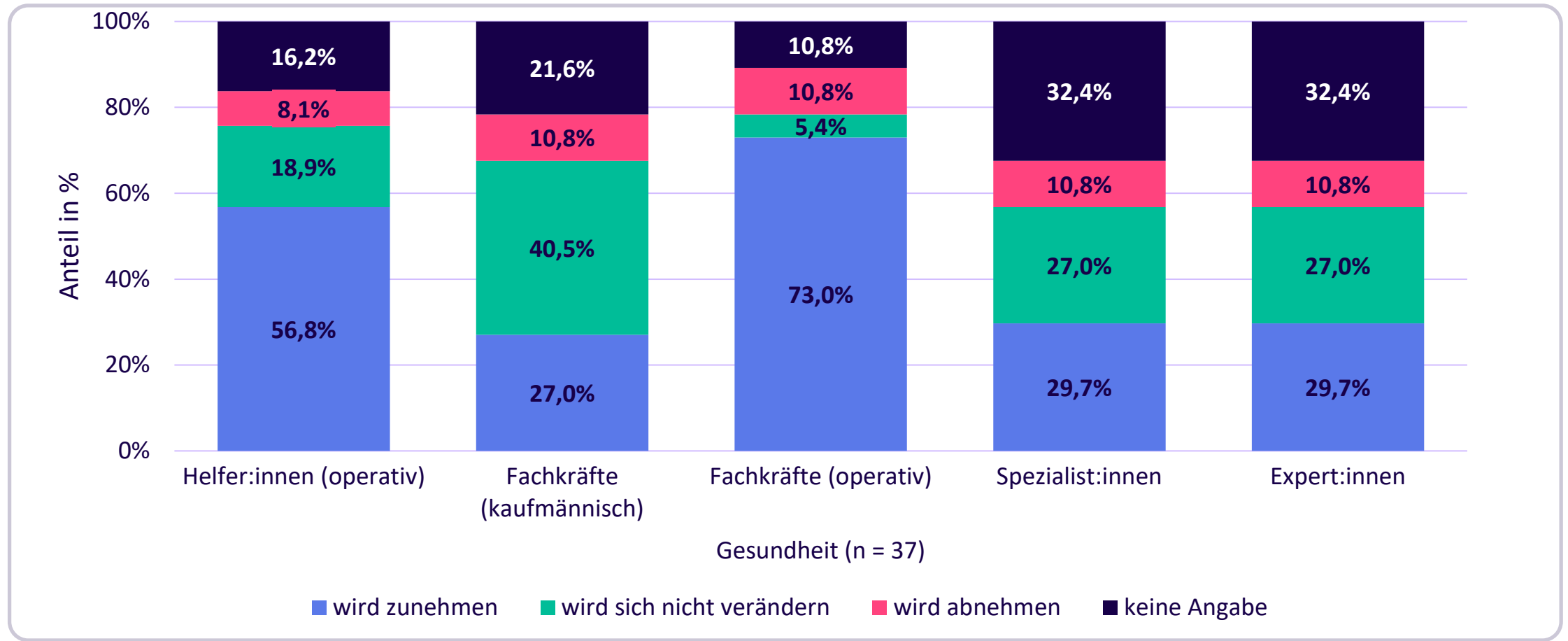
Anteilige Entwicklung der SvB im Gesundheitswesen Region NordWest 2013 bis 2024



Quelle: eigene Darstellung, iaw 2025; Daten: Sonderauswertung Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 2024

Ergebnisse der Unternehmensbefragung

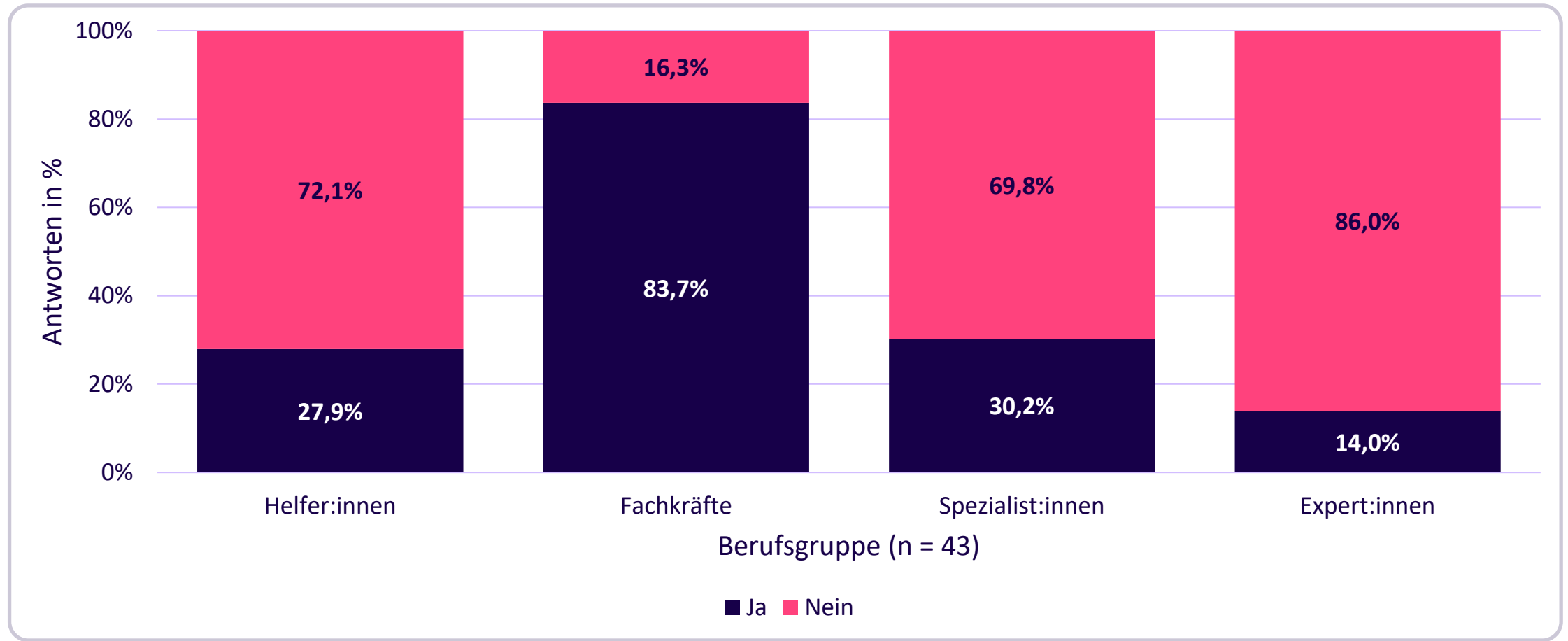
Angenommene Entwicklung des Personalbedarfs nach Anforderungsniveaus im Gesundheitswesen in der Region NordWest 2024



Quelle: eigene Erhebung und Darstellung, iaw 2024

Rekrutierungsprobleme nach Berufsbereichen

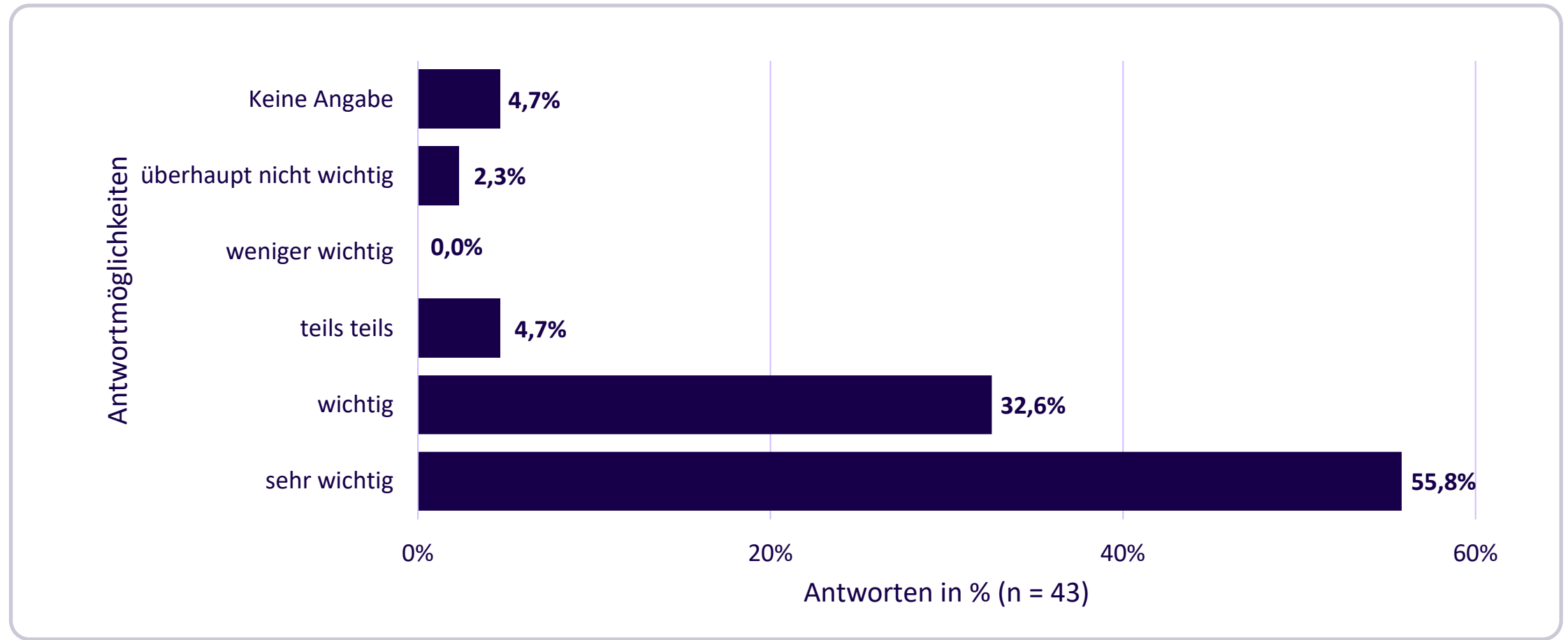
nach Anforderungsniveaus im Gesundheitswesen in der Region NordWest 2025



Quelle: eigene Erhebung und Darstellung, iaw 2025

Wichtigkeit betrieblicher Weiterbildung

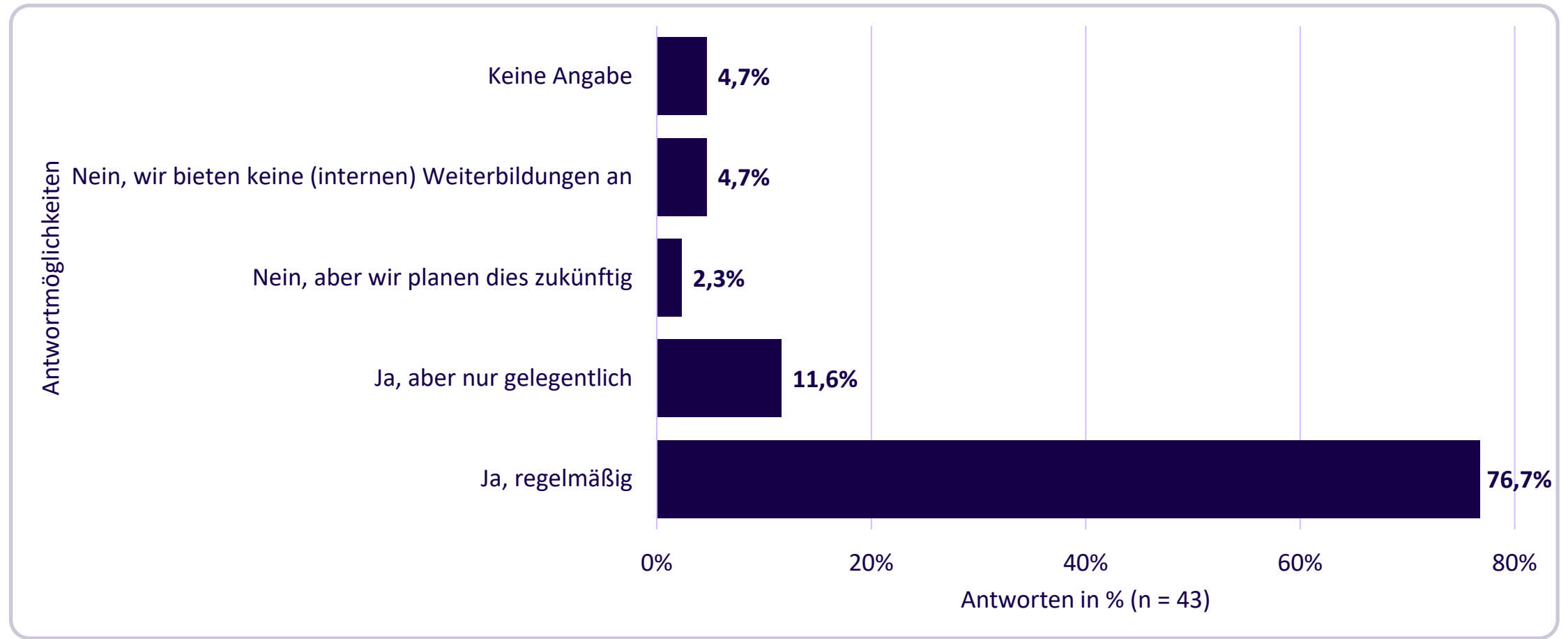
Region NordWest 2025



Quelle: eigene Erhebung und Darstellung, iaw 2025

Angaben über das Angebot interner Weiterbildungen

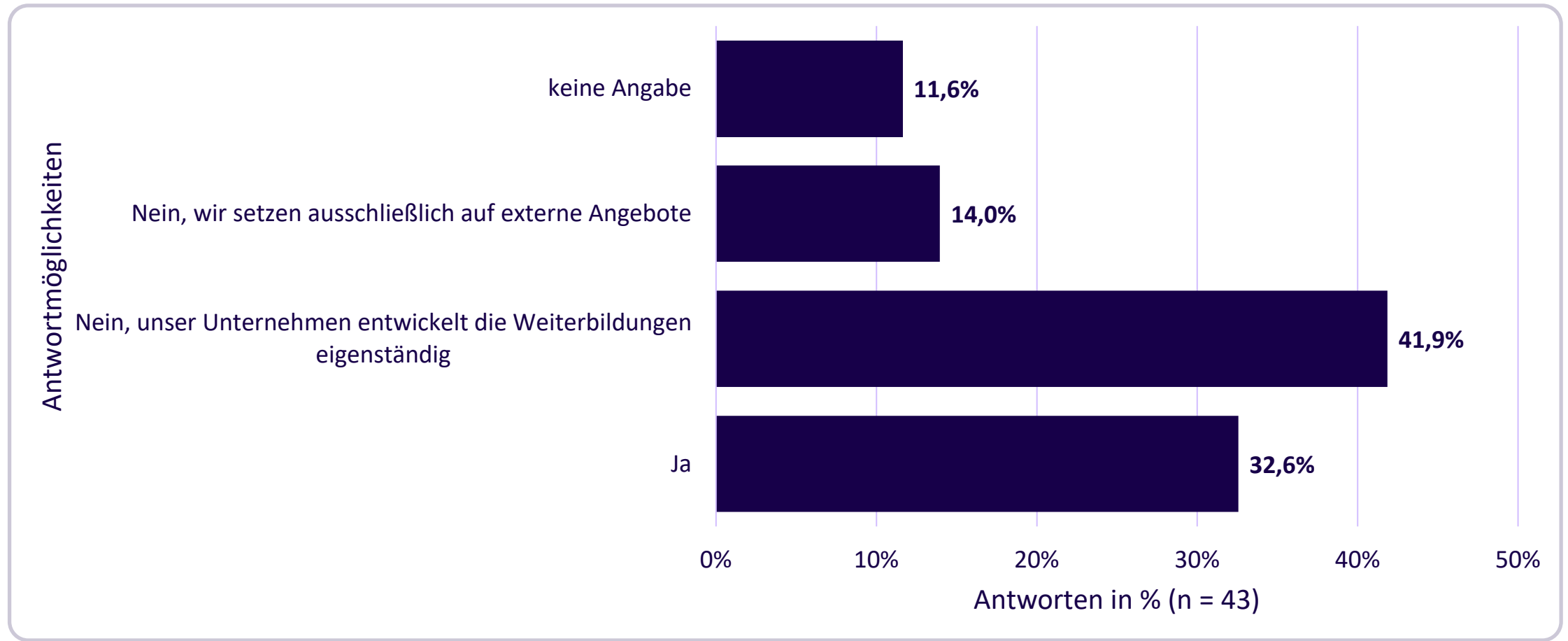
Region NordWest 2025



Quelle: eigene Erhebung und Darstellung, iaw 2025

Wünsche nach Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen

Region NordWest 2025



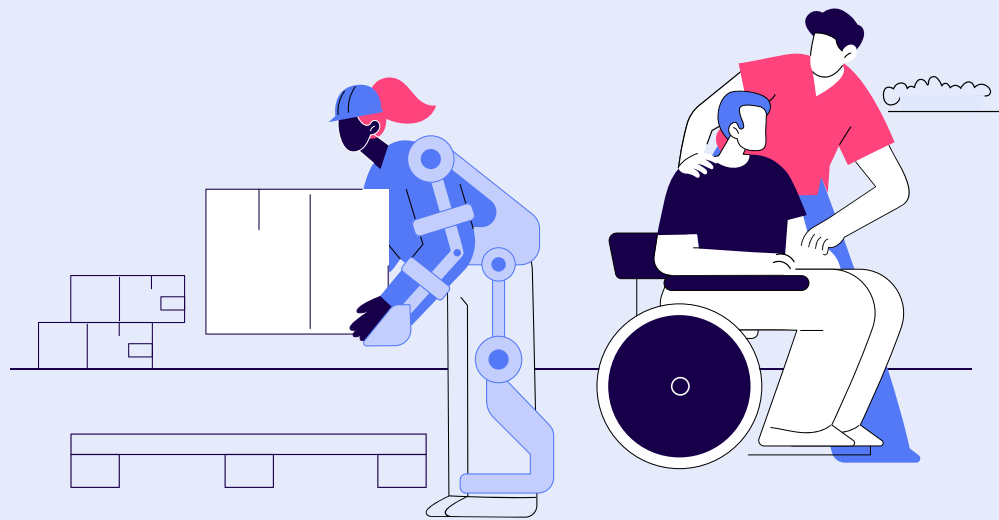
Quelle: eigene Erhebung und Darstellung, iaw 2025

Fazit

- Hoher Beschäftigungszuwachs im regionalen Gesundheits- und Sozialwesen
- Auslandszuwanderung für Deckung des steigenden Arbeitskräftebedarfs zentral
- Steigender Helfer:innenanteil bei gleichzeitig sinkendem Fachkräfteanteil und Rekrutierungsproblemen weist auf wachsenden Qualifizierungsbedarf hin
- Hohe Akzeptanz und stetiger Bedarf an Weiterbildung in den Betrieben
- Mehrheit der Betriebe setzt auf interne Weiterbildungen, Umsetzung beruflicher Weiterqualifizierung unklar
- Systematische Weiterqualifizierung von Helfer:innen und Integration von ausländischen Beschäftigten als Schlüssel zur Fachkräftesicherung und Gewährung der Versorgungsleistung



Vielen Dank für Ihre **Aufmerksamkeit!**



Gefördert durch:



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (FKZ: 02L22C150–163) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.